

Inhalt

1. Band: Vom Altertum bis zur Aufklärung

Vorwort

1. Einleitung
 - 1.1. Psychiatrisch relevante Selbstzeugnisse – der Forschungsstand
 - 1.2. Das Thema
 - 1.2.1. Begriffs- und Sachgeschichte
 - 1.2.2. Wahnforschung im 20. Jahrhundert
 - 1.3. Subjektorientierte Erfahrungsgeschichte

2. Antike – Das Spektrum der Vernunftlosigkeit
 - 2.1. Kulturanthropologische Tradition
 - 2.2. Naturphilosophische Tradition
 - 2.3. Autobiographisches Bewusstsein
 - 2.4. Gestalten des Deliriums
 - 2.5. Anekdotische Kasuistik
 - 2.6. Der Begriff und die Erfahrung des Wahnsinns

3. Spätmittelalter – Das Buch der Heiligen Dreifaltigkeit
 - 3.1. Begriffsfelder und literarische Motive
 - 3.2. Juristische Regeln
 - 3.3. Dämonen und Visionen
 - 3.4. Klostermedizin und scholastische Heilkunde
 - 3.5. Individualität und Abweichung

4. Renaissance – Hexenverfolgung, Narrheit und Melancholie
 - 4.1. Inquisition und Imagination
 - 4.1.1. Die geblendete Wahrnehmung
 - 4.1.2. Dämonologie als Ideologie
 - 4.2. Narrenbegriff und Eigensinn
 - 4.2.1. Das Mysterium der Torheit
 - 4.3. Melancholie und Medizinalisierung
 - 4.3.1. Humanistische Schulmedizin
 - 4.3.2. Volksmedizin und paracelsische Heilkunde
 - 4.3.3. Der Aufstieg der Melancholie

5. Die Erfahrung des Deliriums – Barock und Aufklärung
 - 5.1. Rationalismus und Empirismus
 - 5.2. Medizin, Wahnsinn und Institutionalisierung
 - 5.3. Die Struktur der Verrückung - Foucaults Ansatz
 - 5.4. Theorien des Deliriums
 - 5.4.1. Mechanismen
 - 5.4.2. Dynamik
 - 5.4.3. Physis
 - 5.4.4. Psychosomatik
 - 5.5. Die Bedeutung des Wahnbegriffs

- 6. England
 - 6.1. Frühbürgerliche Öffentlichkeit: Protestantische Ethik und ziviler Protest
 - 6.1.1. Die Offizialkultur: Pragmatischer Reformismus
 - 6.1.2. Die Gegenkultur: Kritischer Realismus
- 7. Frankreich
 - 7.1. Aufklärung und Nervosität
 - 7.2. Jean-Jacques Rousseau
 - 7.2.1. Politische Philosophie
 - 7.2.2. Psychologische Autobiographie
 - 7.2.3. Werk und Wahn
 - 7.3. Die Entfremdung des Geistes
- 8. Deutschland
 - 8.1. Schwärmer und Hypochonder
 - 8.2. Sozialgeschichte, Ordnungspolitik und Tollhäuser
 - 8.3. Prominente Wahnsinnige: Lenz und Wezel
 - 8.4. Emanuel Swedenborg - Visionär und Geisterseher
 - 8.5. Immanuel Kant - Erkenntnistheorie und Psychopathologie
 - 8.6. Friedrich Nicolais „Phantasmen“
 - 8.7. Das „Nervenfieber“ des Markus Herz
- 9. Wahnsinn und Selbstreflexion – ein erfahrungsgeschichtlicher Vergleich
 - 9.1. Subjektive Reden über das Delirium
 - 9.2. Experten in eigener Sache
 - 9.3. Publikationen als Problemlösungen

Anhang: Übersichtstafel 1

Literatur

Abbildungsnachweis

Personenregister

Bildanhang

II. Band: 19. Jahrhundert – Deutschland

- 1. Einleitung
- 2. Die Prozeduren der Psychiatrie – Wahnforschung im 19. Jahrhundert
 - 2.1. Die Gründungsphase: Anstaltsreform und „Geisteskrankheiten“
 - 2.1.1. Die Institutionalisierung der Anstalten
 - 2.1.2. Die Pädagogisierung der Behandlungspraxis
 - 2.1.3. Romantische Anthropologie und „animalischer Magnetismus“
 - 2.1.4. Philosophische Grundlagen des psychiatrischen Krankheitsbegriffs
 - 2.2. Kontroversen über Moral und physische Kausalität
 - 2.2.1. Johann Christian August Heinroths psychiatrische Theologie
 - 2.2.2. Karl Wilhelm Idelers Biographieforschung
 - 2.2.3. Maximilian Jacobis Individualpathologie
 - 2.3. Psychosomatik und Physiologie des Ichs – Von Feuchtersleben und Griesinger
 - 2.4. Neuropsychiatrie, Degenerationstheorie und soziale Ungleichheit
 - 2.5. Die Paranoiafrage

- 2.5.1. Wahnsinn und Verbrechen
- 2.5.2. Die Klassen der Verrücktheit
- 2.5.3. Kraepelins psychiatrischer Positivismus
 - 2.5.3.1. Die allgemeine Psychopathologie des Wahns
 - 2.5.3.2. Die spezielle Psychopathologie der Paranoia

- 3. Deutschsprachige Selbstzeugnisse des 19. Jahrhunderts
 - 3.1. Methodik der subjektorientierten Erfahrungsgeschichte
 - 3.1.1. Selbstbeobachtung und Theoriebildung
 - 3.1.2. Literatur und Erfahrung
 - 3.1.3. Die Protestbewegung
 - 3.2. Die Typen des Öffentlichkeitsbezugs
 - 3.2.1. Affirmative Kooperation
 - 3.2.2. Produktive Souveränität
 - 3.2.2.1. Strindbergs Inferno
 - 3.2.2.2. Percevals Narrative
 - 3.2.3. Ambivalente Distanz
 - 3.2.3.1. Widerstand und Anonymität
 - 3.2.3.2. Der Nothschrei des Friedrich Krauß
 - 3.2.4. Relative Isolation
 - 3.2.4.1. Verrückte Wissenschaft – Carl Gehrman
 - 3.2.5. Ein Grenzfall – Leopold Zahn

- 4. Von der Wahrnehmbarkeit des Wahns

Anhang: Übersichtstafeln 2 und 3

Literatur

Abbildungsnachweis

Personenregister

Bildanhang